



Liebe FreundInnen!

So schnell kann ein Sommer zu Ende sein...

Unsere **neue Homepage** www.rosalia-chladek.com ist online! In Kürze sind auch alle ARC's Arbeitsgemeinschaften Rosalia Chladek auf dieser Homepage zu finden!

Die IGRC hat auf der **Internationalen Tanzmesse nrw** ausgestellt und spannende Kontakte in die verschiedensten Länder geknüpft!

News Berufsbegleitende Ausbildung im Chladek®-System: der große Festsaal im Don Bosco Haus wurde heuer mit einem großen Tanzteppich und weichem Unterbelag ausgestattet! Ein "5-Sterne Tanzboden"!!

Ich wünsche euch einen guten Start in den Herbst!
Liebe Grüße, Martina Haager



Diesmal steht **NIKOLAUS SELIMOV**, Vorstand der Abteilung Tanz an der Konservatorium Wien Privatuniversität und Choreograf in unserem Blickpunkt:

Rosalia Chladek, eine persönlich-assoziative Gedankensammlung

... die erste Begegnung war 1984 oder 1985, aber ich kann das nicht mehr so genau erinnern ...

... Osterkurs 1985 im Schloss Neuwaldegg, Gestaltungsunterricht mit Rosalia Chladek, Ausgangsmaterial war das Gedicht „Der römische Brunnen“ von Conrad Ferdinand Meyer, sie wusste ganz genau wie's choreografisch umgesetzt werden muss – ich wusste es auch, aber unsere Auffassungen waren nicht kompatibel, Widerspruch meinerseits, das hat ihr irgendwie imponiert, glaube ich ...

... „Die Aristokratin des Tanzes“, hat diese kollegiale Etikettierung ihrer künstlerischen Arbeit auch abseits der Bühne zu ihrer Maxime gemacht, sie selbst war stets etwas höher als die Menschen um sie, sie hat Distanz gehalten und Distanzen geschaffen, manche haben sich klein gemacht, geduckt ... und gleichzeitig schien sie durch diese selbst geschaffene Inszenierung der Umwelt irritiert ...

... Rosalia Chladek war eine neugierige Frau, hat sich bis zuletzt mit dem aktuellen Tanzschaffen beschäftigt, sie hat auch unsere künstlerischen Entwicklungen aufmerksam verfolgt, hat im Grundsätzlichen oft bestärkt, unseren Mut bewundert, aber im Detail auch scharfe Kritik geäußert ...

... Herbst 1988: ein großer Strauß Sonnenblumen zur Eröffnung unseres Tanzstudios in der Servitengasse von Rosalia Chladek ...

... die Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten ihres 85.Geburtstages (1990): Manfred Aichinger studiert mit homunculus „Die Tür ... für Rosalia Chladek“ ein, unser künstlerisches Geburtstagsgeschenk, wir produzieren auch einen Flyer für die Festvorstellung in der Staatsoper. Ein Fototermin mit Rosalia Chladek und Manfred Aichinger, zur Auswahl stehen drei Motive: zunächst die beiden Hand in Hand, dann nebeneinander sitzend und schließlich Manfred zu ihren Füßen ... großer Schlussapplaus in der Oper, die 85jährige Doyenne der Tanzszene präsentiert sich mit spinatgrünen High Heels im Ballengang (!) ...

... ihre große, bis in die Gegenwart relevante Leistung war die Entwicklung der Chladek®-Tanztechnik, an Hand derer eine umfassende tanztechnische und künstlerische Schulung verbunden mit Analyse und Reflexion gewährleistet ist, ganzheitlicher Ansatz, für mich ein im besten Sinn zeitgenössisches Vermittlungshandwerk ... Spannungsdifferenzierung, Bewegungsansatz und Körperverhalten ... meiner Ansicht nach viele Jahre durch eine nicht zeitgemäße, allzu stringente Vermittlungsmethode missverstanden, gezügelt durch Übungsbeispiele, die sie selbst niederzuschreiben verweigerte, wohl aus Angst vor Erstarrung ... heute – hoffentlich in ihrem Sinn – befreit vom Korsett ...

... das künstlerische Werk für mich seit 1985 durch zahlreiche Neueinstudierungen und Rekonstruktionen präsent, immer wieder Neubegrenzung und Überraschung ... verhaftet in der Entstehungszeit und im Körper der Choreografin ... ihr Ringen um das so genannte Absolute ... keine/r konnte es erreichen ... ich habe mir immer für sie gewünscht, Momente der Zufriedenheit, Stolz und Freude über das Erreichte zulassen zu können ... der nagende Zweifel auch in den Momenten des Erfolges stets stark präsent ... so hart zu sich selbst ...

... ein öffentliches Interview mit Rosalia Chladek in den frühen 1990er Jahren, ich stellte ihr viele Fragen über die Zeitspanne 1938-1945, ich wollte verstehen begreifen, ich erinnere ihre damalige Offenheit über dieses schwierige Kapitel ihrer künstlerischen und pädagogischen Tätigkeit zu sprechen ... es ist sehr bedauerlich, dass es davon kein Tondokument gibt ...

... in den letzten Jahren kam eine neue Facette zu Tage, eine Art von großmütterlicher Weichheit, Alltagsorgen wurden zum Gesprächsthema ... ein Mittagessen im Schottenhof ...

... die letzte Begegnung im Mai 1995, bei der Verabschiedung fragte sie unvermittelt: „Wart Ihr schon bei Tisch?“ ...



NIKOLAUS SELIMOV
Vorstand der Konservatorium Wien Privatuniversität
und Choreograf

Geboren in Wien,
Studium an der Universität Wien (Theaterwissenschaft, Germanistik), am Schubert Konservatorium Wien (Schauspiel) und am Konservatorium Wien (Moderner Tanz & Tanzpädagogik).

Künstlerische Tätigkeiten:

Seit 1983 Leitung der Company homunculus gemeinsam mit Manfred Aichinger und bis 1994 Tänzer des Ensembles.

1989–1994 zahlreiche choreografische Assistenzen (u.a. Company homunculus, Ballett der Wiener Staatsoper, Salzburger Landestheater).

Seit 1995 Choreograf der Company homunculus und bei anderen Institutionen.

Gastspiele im In- und Ausland.

Zahlreiche Preise (u.a. O.E.Hasse Preis der Akademie der schönen Künste Berlin, Österreichischer Tanzproduktionspreis 2003).

Kurator des Festivals Österreich tanzt 2008 und 2010-12 am Festspielhaus St.Pölten (gemeinsam mit Manfred Aichinger).

Pädagogische Tätigkeiten:

Seit 1985 Unterrichtstätigkeit in den Bereichen Moderner Tanz, Improvisation sowie Körperarbeit mit Schauspielern und Sängern im Rahmen von Workshops, Seminaren und Weiterbildungskursen an diversen Institutionen.

1987–1993 Lehrauftrag an der Schauspielschule am Volkstheater Wien. Seit 1993 Lehrauftrag an der Konservatorium Wien Privatuniversität.

Seit 2002 Vorstand der Abteilung Pädagogik für Modernen Tanz und seit 2005 Vorstand der Abteilung Ballett.

Ab dem Studienjahr 2010/11 Vorstand der neu strukturierten Abteilung Tanz an der Konservatorium Wien Privatuniversität.

Kulturpolitische Tätigkeiten:

Gründungsmitglied und Sprecher der Österreichischen ChoreografInnen Plattform (1997-2000), Mitarbeit in zahlreichen Arbeitskreisen der Kulturabteilung der Stadt Wien.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Rosalia Chladek in Österreich und

Gründungsmitglied der Berufsvereinigung für Moderne Tanzpädagogik in Österreich.

www.homunculus.co.at

Tänzerin ab 60 für Tanzstück gesucht!!!

Ich bin Studentin des Faches „Pädagogik für Modernen Tanz“ am Konservatorium Wien und suche eine Tänzerin ab 60 Jahren für mein Abschlussstanzprojekt. Sie sollten professionelle Erfahrungen im Bereich des Modernen Tanzes/ Ausdruckstanzes mitbringen, sowie Freude und Interesse haben, sich und eigene Impulse in das Projekt einfließen zu lassen. Thema soll die Begegnung zweier Tänzerinnen unterschiedlicher Generationen sein. Die Proben finden aller Voraussicht nach einmal wöchentlich zwischen November 2010 – März 2011 in den Probenräumen des Konservatoriums statt. Die genauen Termine werden noch mit Ihnen individuell abgestimmt.

Das Stück wird im Rahmen zweier Tanzabende Anfang April 2011 präsentiert.

Leider kann für die Teilnahme an dem Projekt keine Bezahlung erfolgen.

Falls Sie neugierig geworden sind, würde ich mich freuen, Sie kennenzulernen.

Anne Augustin

Sie erreichen mich per e-mail: anneaugustin@gmx.de

oder unter der Telefonnummer: +43 (0)676 340 07 72

NEWS vom chladek tanzraum WIEN:

Schnupperwoche vom Mo 27. September bis Do 30. September 2010

Jeder Kurs kann in dieser Woche **kostenlos** besucht werden.

Die KursleiterInnen freuen sich auf euch!

Den Stundenplan findet ihr auf: www.rosalia-chladek.com

Ort: Hahngasse 24-26, 1090 Wien

Info: Silvia Auer Tel. +43 (0)1 522 50 75

silvia.auer.tanzraum@rosalia-chladek.com

NEWS vom tanz.raum.homunculus WIEN:

Schnupperwoche vom Mo 27. September bis Fr 1. Oktober 2010

Das Kursangebot erstreckt sich von Zeitgenössischem Tanz, Modernem Ausdruckstanz über Tanztraining bis Yoga

Kosten: € 5,-

Ort: Praterstr. 25/1c, 1020 Wien

Info: <http://www.homunculus.co.at>

Samstag 20. November 2010 10.00 - 14.30h **und**

Sonntag 21. November 2010 10.00 - 14.30h: **Workshop Chladek®-Tanztechnik**

Für Anfänger und Kundige im Chladek®-Tanzsystem.

Kursleitung: Martina Haager

Ort: Praterstr. 25/1c, 1020 Wien

Kosten: € 110,-

Info/Anmeldung: Martina Haager, +43 (0)699 180 762 90, office@rosalia-chladek.com

Samstag 11. Dezember 2010: chladek.tanzwerkstatt

Kursleiterinnen: Sascha Haselböck-Popoff, Pia Brocza

Ort: chladek.tanzraum, Hahngasse 24-26, 1090 Wien

Kosten: € 50,- /ermäßigt € 35,- für ARC-Mitglieder

Info/Anmeldung: Pia Brocza, +43 (0)699 819 936 80, pia.brocza@tanzart.at

Anmeldung bitte bis spätestens 27.11.2010

werkstatt.tanztraining 11:30 bis 13:00h

... ein Spiel mit Leichtigkeit und Schwere, dem Nachgeben und Widerstehen der Anziehungskraft im Wechsel von Aktivität und Passivität, von Gleichförmigkeit und labilem Körperverhalten...

Warm-up und Körperbildung – für alle, die das Chladek-System bereits kennen (Anfänger, Fortgeschrittene) und ihre Kenntnisse auffrischen oder vertiefen wollen.

Leitung: Sascha Haselböck-Popoff

werkstatt.tanzgestaltung 13:30 bis 15:00h

Vom Historischen zum Modernen Tanz: Die Vielfalt historischer Tanzformen als Quelle der Inspiration für den Modernen Tanz!

Leitung: Pia Brocza

werkstatt.gespräch ab 15:30h

Den Tag ausklingen lassen, miteinander ins Gespräch kommen, Erfahrungen austauschen, Leib und Seele stärken...

VERANSTALTUNGS-TIPP:

Samstag 4. Dezember 2010 20:00h (Premiere)

Sonntag 5. Dezember 2010 14:00 & 20:00h

Company homunculus präsentiert im Rahmen von **Odeon Tanz:**

JENNIFER oder ‚Die Rückkehr der Wilis‘

Man schrieb das Jahr 1841, als das Mädchen Giselle, von der Männerwelt betrogen, an gebrochenem Herzen starb. Als Untote kehrte sie wieder, als eine von vielen. Die Spur dieser Wesen war blutig und der Tanz das Werkzeug ihrer Rache. Man nannte sie 'Les Wilis'. Nun schreiben wir das Jahr 2010. Die alten Geschichten sind vergessen und für Frauen, die nachts durchs Mondlicht schweben, ist längst kein Platz mehr. Nur abseits in einem Wald, nahe dem Friedhof gelegen, erinnert noch eine kleine Bar an damals. Die Frauen, die dieses Etablissement betreiben, teilen ein Geheimnis. Die Bar heißt 'Les Wilis'. Das Sequel zu Giselle: Jennifer - schneller, lauter, härter!!!

Choreografie: Nikolaus Adler

TänzerInnen: Kenia Bernal Gonzalez, Anna Hein, Esther Koller, Mia Larsson, Karin Steinbrugger, Dan Datcu, Martin Dvorák, Simon Mayer, Kun-Chen Shih

Technische Leitung, Licht: Silvia Auer

Kostüme: Silvia Fritz

Produktion: Sonja Haupt, Nikolaus Selimov

Ort: Odeon Theater, Taborstraße 10, 1020 Wien

www.homunculus.co.at

www.odeontanz.at



Samstag 2. Oktober 2010: CHLADEK-Werkstatt mit Margit Szlezak

Samstag 30. Oktober 2010: CHLADEK-Werkstatt mit Margit Szlezak

Samstag 11. Dezember 2010: CHLADEK-Werkstatt mit Margit Szlezak

Bewegung erforschend genießen, Körper erfahren und Tanz lustvoll gestalten:

Interessierte, Anfänger, Fortgeschrittene, Übende und Neugierige sind herzlich willkommen!

Jeweils ein Samstagnachmittag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Kreuzberg - Obentrautstr. 35, Hinterhaus, 4. OG, 10963 Berlin

Kosten: € 35,-

Info/Anmeldung: Margit Szlezak, +49 (0)30 - 321 52 71, arc.tanz@gmx.de

Samstag, 6. November 2010 10.00 - 15.00h

Sonntag, 7. November 2010 10.00 - 18.00h

Leitung: Martina Haager

Ort: Dock 11, Kastanienallee 79, 10435 Berlin, Saal 2

http://www.dock11-berlin.de/index.php/cat/c4_0_22_Proben-Workshopraeume.html

Kosten: Frühbucher bis 8. Oktober 2010:

Mitglieder ARC € 85,- /Nichtmitglieder € 130,-

nach dem 8. Oktober 2010:

Mitglieder ARC € 115,- /Nichtmitglieder € 160,-

Info/Anmeldung: Eva Lajko +49 - (0)681 - 938 35 10, eva.lajko@rosalia-chladek.com

oder Margit Szlezak, +49 (0)30 - 321 52 71, arc.tanz@gmx.de



WORKSHOPS in der Chladek®-Tanztechnik:

Samstag, 6. November 2010 10.00 - 16.30h

Flexibilität im Tanzunterricht für Kinder/Jugendliche (für BewegungspädagogInnen)

Wie kann man sich dem Augenblick und Gemütszustand der Kinder anpassen und

daraus einen pädagogischen Nutzen ziehen (Kinder 7-10 Jahre)?

Leitung: Maria Bonzanigo, Italien

Sonntag 7. November 2010 10.00 - 16.30h

Ich und die Technik

Wie kann meine Denkweise die technische Beherrschung beeinflussen?

Wie kann ich von meinen Stärken und Schwächen profitieren?

Leitung: Maria Bonzanigo, Italien

Maria Bonzanigo!

Schauspielerin, Tänzerin, Choreografin, Komponistin von Bühnenmusik und Pädagogin.

Mitbegründerin des Teatro Sunil in Lugano, Mitwirkung seit 1984 in über 25 Produktionen

der Gruppe. Bereits in jungen Jahren Studium des Chladek®-Systems bei ihrer Mutter und

anschließend bei Rosalia Chladek in der Berufsbegleitenden Ausbildung im Chladek®-System.

Schuf die Kompositionen «Nomade» und «Rain» des Cirque Eloize, «Corteo» des

Cirque du Soleil und die Schlusszeremonie der 20. Olympischen Winterspiele in Turin 2006.

Ort: Bewegungsräume Brugg, Stapferstr. 29, 5200 Brugg

Kosten: CHF 160,- pro Kurs; beide Kurse CHF 300,- (15% Rabatt für ARC-Mitglieder)

Info/Anmeldung: Karin Bracher +41 - (0)31 - 331 35 25, arcschweiz@gmx.net

www.rosalia-chladek.ch

Samstag 27. November 2010: chladek.tanzwerkstatt

Leitung: Annalies Preisig

Ort: Gemeinschaftszentrum Riesbach, Gymnastiksaal 1. Stock

Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich

Kosten: CHF 70,- /mit Kursbestätigung

Info/Anmeldung: **bitte rechtzeitig anmelden!**

Annalies Preisig, Tel. +41 - (0)44 - 422 96 26 , mail@annaliespreisig.ch

www.annaliespreisig.ch

Samstag 11. Dezember 2010: chladek.tanzwerkstatt 2

für TeilnehmerInnen ab dem 2. Zyklus der Berufsbegl. Ausbildung im Chladek®-System

Leitung: Annalies Preisig

Ort: Tanzhaus Wasserwerkstr. 129, 8037 Zürich

Info/Anmeldung: Annalies Preisig, Tel. +41 - (0)44 - 422 96 26 , mail@annaliespreisig.ch

www.annaliespreisig.ch



Samstag 23. und Sonntag 24. Oktober 2010: Seminar im Chladek®-System

Für Jugendliche und Erwachsene

Leitung: Ingrid Giel, MA; Präsidentin der IGRC

Ort: "Curethedance♥©", Via dei Romagnoli, 1041/a

l'Ostia Antica Park Hotel, Ostia Antica, 00119 Rom

Info/Anmeldung: Alessandra Grasso +93 347 723 91 02 (zwischen 11.00 und 12.30h bzw. 20.30 bis 22.00h)

curethedance@gmail.com

www.curethedance.com

NEUERSCHEINUNG zum Thema Politischer Tanz!**"Hanna Berger - Spuren einer Tänzerin im Widerstand"****Autorin: Dr. Andrea Amort****Brandstätter Verlag****Preis: € 29,90 / CHF 47,90****ISBN 978-3-85033-188-3**

- > **Das erste Portrait der Tänzerin & Choreografin**
- > **Ein Leben zwischen Kunst und politischem Engagement**
- > **Mit zahlreichen unveröffentlichten Fotografien**

Andrea Amort auf der Suche nach den Spuren der Tänzerin, Choreografin, Widerstandskämpferin und idealistischen Kommunistin Hanna Berger (Wien 1900 - Ost-Berlin 1962). Im Berlin der 30iger Jahre künstlerisch geprägt, muss Berger 1937 wegen ihres Tanzes "Krieger" aus Deutschland flüchten. 1942 wird sie im Zuge der Gestapo-Aktion "Rote Kapelle" verhaftet. Im Nachkriegs-Wien am Wiederaufbau mit einem heute legendären Kindertheater beteiligt, gerät Berger in den 1950er Jahren zunehmend zwischen die politischen und künstlerischen Fronten. Ein kämpferisches, vielseitiges und sehr intensives Leben, an dem Künstler wie Fritz Cremer, Paul Kont, Walter Felsenstein und Marcel Marceau Anteil hatten.

Ein Auszug aus diesem Buch:

"...Während die Tanzabteilung der Akademie 1938 reglementiert und ausgebaut worden war, war die seit 1925 in der Nähe von Wien residierende private, international angesehene Ausbildungsstätte Hellerau-Laxenburg 1939 vom NS-Regime geschlossen worden. Deren langjährige künstlerische und pädagogische Leiterin Rosalia Chladek hatte das Institut bereits ein Jahr zuvor verlassen. Berger lernte die Wahl-Wienerin spätestens 1940 kennen, als Chladek die Leiterin der Modernen Tanzausbildung an den Deutschen Meisterstätten in Berlin war und Berger nach ihrer Rückkehr aus Italien wieder Unterricht an den Meisterstätten nahm. Am Lehrstoff der antiken Gestalt der Niobe schieden sich ihre Geister. Während für Berger immer der dramatische Vorgang von zentralem Interesse war, forderte Chladek von ihren Studentinnen die anatomische Richtigkeit der Bewegungsfolge, die ein dramatischer Vorgang nach sich zog. Das Chladek-Lehrsystem wurde Berger jedoch so vertraut, dass sie es unterrichten konnte und weiterempfohl. Jahre später ist es ihr wichtig, zu erwähnen, dass die sowjetische Ballerina Galina Ulanowa anlässlich ihres Wien-Gastspiels auch Rosalia Chladek traf und sich von der Lehrmethode angetan gezeigt haben soll. Berger schreibt, dass sie dieses System sehr schätze "ohne welches ich die Ausbildung für moderne Tänzer für ausgeschlossen halte". Nach 1945 waren Berger und Chladek, die seit 1942 am Konservatorium Wien die Abteilung "Tanz für Bühne und Lehrfach" leitete, Konkurrentinnen. Chladek trat im amerikanischen Sektor auf, Berger im sowjetischen. Chladek wurde von Zeitzeugen gerne jünglingshaft, kühl und distanziert gesehen. Berger galt als erotisch und feminin....."



Dr. phil. Andrea Amort

Tanzkritikerin, Tanzwissenschaftlerin, Lehrbeauftragte an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Begleitet in unterschiedlicher Form seit vielen Jahren sowohl die zeitgenössische als auch die institutionalisierte Tanzszene.

Studierte Modernen Tanz und Ballett bei Erika Gangl und Andrei Jerschik in Linz sowie Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte in Wien. Tanzkritikerin der Tageszeitung Kurier und für zahlreiche andere Medien. Dramaturgische Arbeit: Deutsche Oper am Rhein, Tiroler Landestheater sowie für KünstlerInnen der Freien Szene. Kuratorin interdisziplinärer Kunst-Projekte: „Tanz im Exil“ (Vorträge, Tanzprogramm, Ausstellung), Rudolf Nurejew-Ausstellung und Buch, „Hanna Berger:

Retouchings“- Aufführungs- und Buchprojekt, Grete Wiesenthal-Forschungs- und Aufführungsprojekt. Herausgeberin des Nachschlagewerks „österreich tanzt. Geschichte und Gegenwart" (Wien 2001). Zahlreiche Beiträge für Lexika, Kataloge und Bücher. Künstlerische Leiterin des Festivals „Berührungen. Tanz vor 1938 – Tanz von heute“, Odeon Wien, 2008. Seit 1. Juni 2009 Kuratorin im Auftrag der Stadt Wien für Theater, Tanz, Performance.

I M P R E S S U M

INTERNATIONALE
GESELLSCHAFT
ROSALIA CHLADEK **IGRC**

IGRC - Internationale Gesellschaft Rosalia Chladek

1090 Wien, Porzellangasse 20/29

Management: Martina Haager +43 - (0)699-180 762 90

e-mail: office@rosalia-chladek.com

www.rosalia-chladek.com

ZVR-Zahl: 164200685

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine e-mail an office@rosalia-chladek.com